

Erfolgreiche Teilnahme der Projektgruppe „Naturwissenschaftliche Wettbewerbe“  
der Chemie-AG der Alexander-von-Humboldtschule  
bei SchuleWirtschaft/Hessen

**Bericht von der 16. MINT-Messe Hessischer Schulen**

Die Alexander-von-Humboldt-Schule hat – vor allem durch ihre Energiespar- und Umweltprojekte – den wohlverdienten Status einer „MINT-freundlichen Schule“, d. h. die Fächer **M**athematik, **I**nformationstechnologie, **N**aturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie) und **T**echnik sollten einen besonderen Stellenwert genießen. Deshalb war es naheliegend, dass sich eine Projektgruppe der 2018 neugegründeten Chemie-AG der AvH an der 16. MINT-Messe beteiligen würde, die von *SchuleWirtschaft*, einem Bildungswerk des Verbandes hessischer Unternehmer am 28. 11. 2019 im Foyer des Hessischen Landtags veranstaltet wurde.



Die MINT-Messe hat den Anspruch, schulisches Interesse an MINT zu wecken, naturwissenschaftliche Begabungen zu entdecken und zu fördern und ggf. so zu einer qualifizierten Berufswahl beizutragen und nicht zuletzt auch einem oft gehörten „Fachkräftemangel“ in den MINT-Berufen in Deutschland abzuwehren.

Die AvH war also mit 5 Schüler/innen (und 3 Betreuer/innen, sowie unserem fachkundigen Unterstützer von der Fa. MERCK) auf der Messe vertreten – angereist selbstverständlich im ÖPNV!



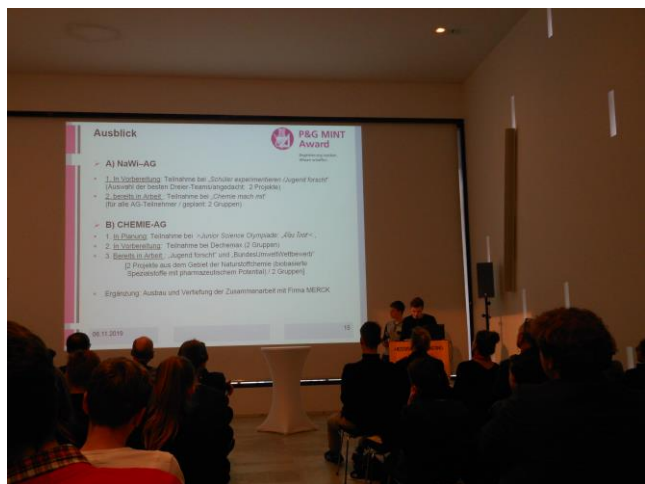
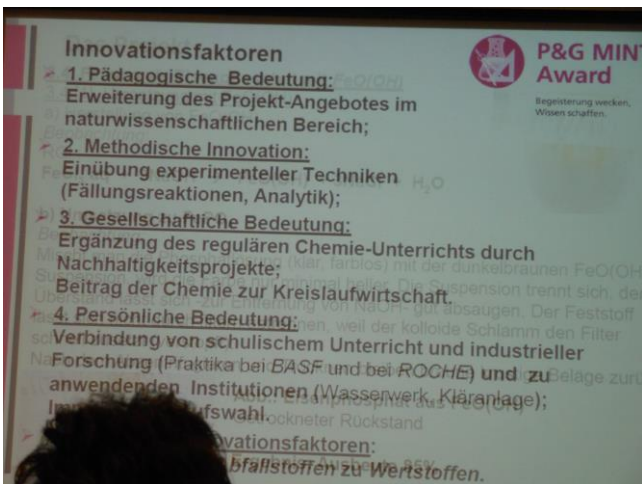
Die Veranstaltung wurde eröffnet mit einer feierlichen Rede des Präsidenten des Hessischen Landtags, Herrn Boris Rhein, die man so ähnlich schon öfter gehört hatte („Deutschland als rohstoffarmes Land“, „Nachhaltigkeit“, „Investitionen in die Köpfe“).

Danach präsentierten Nico Gregorincic (E-Phase) und Gleb Kalashnik (10. Klasse) unser Projekt **„Etablierung einer nat.-wiss. Wettbewerbskultur an der Alexander-von-Humboldt-Schule“** am Poster-Stand, wo sie sich auch ersten Fragen der Jury („Welche Nährstoff-Elemente –außer Phosphor- gehören noch in den Dünger?“) stellten. Wir konnten uns auch mit Kollegen der Nachbarstände austauschen.



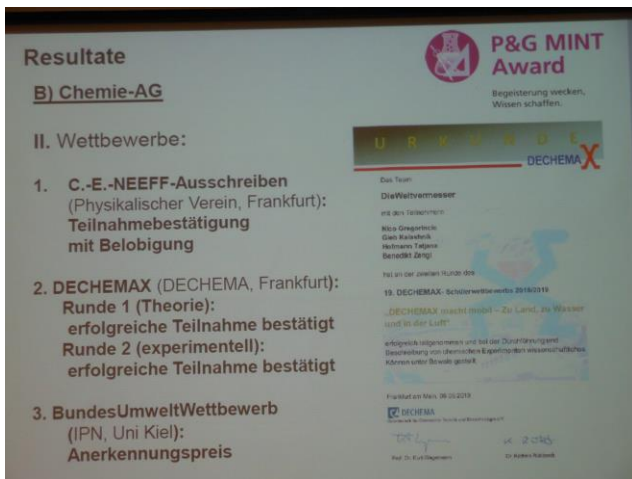
Unsere Chemie-AG-Teilnehmerinnen *Amelie*, *Karmella* und *Cleo* (alle Klasse 9) ließen sich inzwischen an den Projektausstellungen anderer Schulen inspirieren und konnten so auch das Leistungsniveau der verschiedenen Schulen vergleichen.

Der Höhepunkt der Messe ist die jeweilige 5-Minuten-Power-Point-Präsentation der verschiedenen Projekte vor dem Plenum und der Jury (Mitarbeiter der Seifenfabrik *Procter & Gamble*).



Nico und Gleb stellten das Projekt „Wettbewerbskultur“ vor allem am Beispiel ihrer „Jugendforscht“-Arbeit **„Phosphatelimination aus Abwasser mittels Rotschlamm (Eisenoxid-Hydroxid)“** vor und präsentierten darüber hinaus sowohl die Arbeiten der NaWi-Gruppe, insbesondere deren gelungene Teilnahme bei „*Chemie mach mit*“ als auch die Erfolge der Chemie-AG bei weiteren Wettbewerben, wie **„BundesUmweltWettbewerb“** und **„Schülerforum“** des VDI (hier: 1. Platz).





Unsere Schüler/innen haben einerseits auf der MINT-Messe interessante Einblicke gewonnen, was an anderen Schulen so läuft, die Themen reichten von

- „*NaWi-Hauptfach in Klasse 5/6*“
- oder „*Mi(N)T-Erfolg im Beruf*“ (2 Meta-Projekte über MINT-Förderung),
- über „*Können Pflanzen Mikroplastik aufnehmen?*“ (eine mikrobotanische Untersuchung mit hoher Umweltrelevanz),
- und „*Mission to Mars*“ (eine Elon-Musk-SF-Story),
- bis zu „*Erdumfang nach Eratosthenes in internationaler Kooperation*“ (eine geomathematische Untersuchung mit verschiedenen Partnerschulen),

andererseits ist die Teilnahme an MINT-Veranstaltungen auch für die Evaluation des Status „MINT-freundliche Schule“ relevant.

Dr. R. Friedel  
(Betreuer Chemie-AG)